

Geschäftsbericht des Stadtrates für das Jahr 2021

Überblick



Stadt Chur

Zum Titelbild

Rund 30'000 Besucher/-innen, neun Livekonzerte, rund 20 DJs an den Aftershow-Partys und sensationelle sportliche Leistungen auf dem Kicker. Die Erstausgabe des Big Air hat die Festivalgäste begeistert und den Austragungsort Chur weit über die Schweizer Grenze hinausgetragen.

(Foto: © Mallaun Photography)



Stadtpräsident Urs Marti,
Stadtrat Patrik Degiacomi und
Stadträtin Dr. Sandra Maissen (v.l.n.r.)

(Foto: Alice das Neves)

CHUR – STARK TROTZ PANDEMIE

Liebe Churerinnen, liebe Churer

Am Schloss Haldenstein weht nun auch das Churer Wappen, die Stadt wurde um eine Fraktion reicher und die Bevölkerung wuchs am 1. Januar auf einen Schlag um rund 1'100 Personen an. Die finanzielle Lage der Stadt ist nach wie vor komfortabel. Die Erfolgsrechnung 2021 weist einen Gewinn von Fr. 23.7 Mio. aus und übertrifft damit das Budget um Fr. 13.1 Mio. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 81 %, die getätigten Investitionen konnten nicht vollständig mit Eigenmitteln finanziert werden. Der Durchschnitt des Selbstfinanzierungsgrads der letzten fünf Jahre liegt bei 135 %. Das Eigenkapital ist seit 2015 um Fr. 150.6 Mio. angewachsen. Neben dieser erfreulichen Entwicklung war das Berichtsjahr erneut von der Pandemie geprägt. Behörden und Mitarbeitende waren stark gefordert. Trotz aller Einschränkungen konnten zukunftsweisende Projekte vorangetrieben werden. Manchmal führte Corona auch zu mutigen Entscheiden und Innovation. An dieser Stelle danken wir den Mitgliedern des Gemeinderates und ihrem Präsidenten, Mario Cortesi, herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit. Ein grosses Dankeschön geht auch an die Mitarbeitenden der Stadtverwaltung für ihren Einsatz im fordernden Berichtsjahr.

Am 13. Juni hatten die Stimmberechtigten über zwei wegweisende Vorlagen abzustimmen. Dem Kauf des Stadthallenareals wurde mit 83.34 % zugestimmt. Damit kann die neue Brambrüeschbahn realisiert und das Areal einer neuen Nutzung zugeführt werden. Mit dem aus dem Verkauf erzielten Kapital kann die Stadthalle Chur AG die Pläne für eine moderne Messe- und Eventhalle auf dem Areal der Oberen Au weiterverfolgen.

84.25 % der Churer Stimmberechtigten stimmten dem Generationenprojekt Schul- und Sportanlage Ringstrasse zu. Es ist das bedeutendste Projekt der kommenden Jahre und verbindet die schulische und ausserschulische Nutzung auf eine ganz neue Art. Kinder, der Hallensport und die Kultur profitieren von der modernen Infrastruktur und mehr Bewegungsmöglichkeiten, die Bevölkerung von einem wirtschaftlichen und nachhaltigen Bau, Anwohnende und angrenzende Quartiere von einer Aufwertung der Umgebung und das Gewerbe und Private von der Umnutzung der Areale Daleu und Florentini.

Corona zwang den Stadtrat, die Bundesfeier einmal anders durchzuführen. Anstelle der klassischen Feierlichkeiten auf der Quaderwiese offerierte der Stadtrat der Churer Bevölkerung eine Glacé auf dem Kornplatz, umrahmt von Unterhaltung für alle. Anstelle des Feuerwerks anlässlich der Bundesfeier unterstützte der Stadtrat das Kleinkunstfestival «Chur Offa II». In der Woche vom 9. bis 15. August belebten über 40 Darbietungen an zwölf Standorten Chur mit einem Feuerwerk aus Kleinkunst.

Am 26. September stimmte der Souverän mit 80.39 % der Vorlage Stationierungskonzept Armee, Kasernenareal Chur, Kauf-/Tauschgeschäft mit dem Bund zu und erschloss damit die einmalige Chance, das Kasernenareal städtebaulich zu entwickeln. Anstelle einer umfassenden Sanierung der Kaserne sollen alle militärischen Infrastrukturen auf den Rossboden verlegt werden. Die Stadt Chur und der Kanton kaufen das Kasernenareal vom Bund zurück, dort sollen verdichtetes Wohnen, Arbeitsplätze und öffentliche Nutzungen entstehen. Der Stadt eröffnen sich einmalige Chancen und Handlungsfreiräume bei der Entwicklung des frei werdenden Kasernenareals; sei dies für die städtebauliche Entwicklung der zentral gelegenen Grundstücke oder für die Schulraumplanung in der Innenstadt.

Am 22. und 23. Oktober fand in der Oberen Au die Premiere des Big Air Chur statt. Zwei Tage lang zeigten 160 Athlet/-innen aus der ganzen Welt ihre waghalsigen Sprünge über die gewaltige Schanze und sammelten Weltcuppunkte im Freeski und Snowboard Big Air. Dazu gab es neun Konzerte und verschiedene Partys. Die Kombination von Sport und Musik begeisterte rund 30'000 Gäste und trug den Austragungsort Chur und das urbane Graubünden weit über die Schweizer Grenze hinaus. Der Churer Gemeinderat gab grünes Licht für die Unterstützung des Anlasses bis 2026. Das letzte Wort dazu hatten die Churer Stimmberechtigten, die im Februar 2022 über den Beitrag befunden haben.

Der Stadtrat von Chur



Anlässlich der Landsitzung lud Gemeinderatspräsident Mario Cortesi seine Kolleginnen und Kollegen in seine Heimat, das Val Poschiavo, ein. Mit seiner Familie besitzt er ein Maiensäss inmitten der wunderschönen Bergwelt. Die Landsitzung fand ihren Auftakt in einer Dorfführung durch Poschiavo, gefolgt von einem Abendessen. Am zweiten Tag führte das Programm ins Wanderparadies «Val da Camp» mit seinen einmaligen Seen «Lagh da Sao-seo» und «Lagh da Val Viola». Die Familie von Mario Cortesi hat an verschiedenen Stationen für das leibliche Wohl gesorgt und mit ihrer Anwesenheit generell für eine gelungene Landsitzung beigetragen.

(Foto: Andreas Müller)

Beginn Legislatur 2021 – 2024

Unter der Leitung von Gemeinderatspräsident Mario Cortesi fand am 28. Januar die erste Sitzung im Grossratsgebäude statt. Die Sitzung wurde durch das älteste der amtsältesten Mitglieder des Rates, Gemeinderat Dr. Hans Martin Meuli, eröffnet. Auf der Traktandenliste standen die Vereidigung der Mitglieder des Gemeinderates und des Stadtrates, diverse Wahlgeschäfte zu Beginn der Legislatur sowie die Beantwortung einer Interpellation. Trotz der Corona-Situation konnten alle geplanten Sitzungen durchgeführt werden. Ausser den Sitzungen vom 2. September, 7. Oktober und 18. November, welche traditions-gemäss im Gemeinderatssaal im Rathaus durchgeführt wurden, fanden alle Sitzungen im Grossratsgebäude statt, damit die Abstands-, Schutz- und Hygienevorschriften eingehalten werden konnten.

März

- Kauf Areal Stadthalle
- Schul- und Sportanlage Ringstrasse; Projekt- und Kreditbeschluss
- Sport- und Eventanlagen Obere Au; Bäderanlagen; Sanierungs- und Ausbauvarianten (2. Botschaft)

April

- Ersatzwahlen und Beantwortung von Vorstössen

Mai

- Durchführung von Gemeinderatssitzungen ausserhalb von Chur; Grundsatzbeschluss
- Botschaft zum Auftrag CVP-Fraktion und Mitunterzeichnende betreffend «Verbesserung Rahmenbedingungen Immersivunterricht Deutsch-Rätoromanisch»

Juni

- Jahresrechnung 2020 / GPK-Bericht / Geschäftsbericht
- Jahresrechnung 2020 Gemeinde Haldenstein
- Volksinitiative «Schutz vor Schiesslärm»
- Zielbild Kulturräume in der Stadt Chur
- Stationierungskonzept Armee, Kasernenareal Chur, Kauf-/Tauschgeschäft mit dem Bund
- Bodmerstrasse (Metzgerbrücke - Bodmerbrücke)
- «Big Air Chur» vom 20. bis 23. Oktober 2021

September

- Einführung einer vollständigen Erhebung von Parkgebühren auf dem Parkplatz Obere Au
- Frühe Kindheit: Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt Frühförderprogramm «PAT - Mit Eltern Lernen»
- Totalrevision Gesetz über die Abfallentsorgung (AEG; RB 830)

Oktober

- Haus Arcas 1 (HA1): Umbau- und Instandstellungsarbeiten
- Initiative für bezahlbare KITAS
- Situationsanalyse der Strassenprostitution in Chur, vorwiegend im Rossbodengebiet, in Bezug auf Sicherheits- und Gesundheitsmassnahmen für die Sexarbeitenden; Kenntnisnahme
- Antrag Good auf Direktbeschluss für Senkung Steuereffuss natürliche Personen auf 87 %

November

- Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC); angemessene Mitwirkung des Gemeinderates
- Special Olympics World Winter Games 2029 - «Host City Chur»; Verabschiedung zuhanden der Volksabstimmung

Dezember

- Budget 2022 / GPK-Bericht
- Verlängerung der Konzession der Stadt Chur an die IBC Energie Wasser Chur
- Durchführung «Big Air Chur» 2022 – 2026
- Volksinitiative «Schutz vor Schiesslärm»; Rückzug

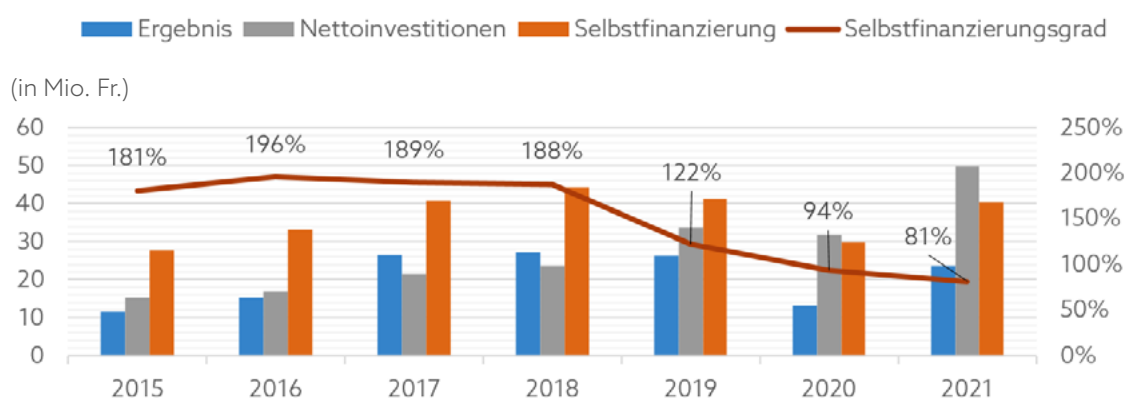


Sämtliche Geschäfte des Gemeinderates seit dem Jahr 2001 und viele weitere Informationen zu den städtischen Behörden sind tagesaktuell unter www.chur.ch auffindbar.

(Beträge in Mio. Franken)	Rechnung 2021	Budget 2021	Abweichung RE / BU 2021	Rechnung 2020
Erfolgsrechnung				
Aufwand	274.1	267.0	7.2	252.9
Ertrag	297.8	277.5	20.3	266.2
Gesamtergebnis	23.7	10.5	13.1	13.3
Investitionsrechnung				
Bruttoinvestitionen	72.3	82.5	-10.2	38.1
Investitionsbeiträge	22.5	17.6	4.9	6.2
Nettoinvestitionen	49.7	64.9	-15.1	31.8
Finanzierungsrechnung				
Selbstfinanzierung (Cash Flow)	40.4	27.3	13.1	29.8
Finanzierungssaldo	-9.3	-37.5	28.2	-2.0
Selbstfinanzierungsgrad	81.2 %	42.1 %		93.7 %
Nettovermögen	340.9			344.8
Steuereinnahmen				
Natürliche Personen	103.1	87.9	15.2	90.3
Juristische Personen	17.6	15.0	2.6	18.2
Übrige Steuern	18.6	14.9	3.7	14.6
Total Steuereinnahmen	139.3	117.8	21.5	123.1

(Beträge in Mio. Franken)	Aktiven 2021	Passiven 2021	Aktiven 2020	Passiven 2020
Bilanz				
Finanzvermögen	573.2		580.4	
Verwaltungsvermögen	300.5		263.1	
Fremdkapital		232.3		235.6
Eigenkapital		641.4		607.9
Total	873.7	873.7	843.5	843.5
Eigenkapitalquote		73.4 %		72.1 %

Entwicklung Ergebnis, Nettoinvestitionen, Selbstfinanzierung und Selbstfinanzierungsgrad



Rechnung 2021 mit sehr gutem Ergebnis

Bei einem Aufwand von Fr. 274.1 Mio. und einem Ertrag von Fr. 297.8 Mio. weist die Erfolgsrechnung im Berichtsjahr ein Gesamtergebnis von Fr. 23.7 Mio. (Vorjahr Fr. 13.3 Mio.) aus. Es konnten brutto Fr. 72.3 Mio. (Vorjahr Fr. 38.1 Mio.) investiert werden. Mit Nettoinvestitionen von Fr. 49.7 Mio. (Vorjahr Fr. 31.8 Mio.) wurde das Budget von Fr. 64.9 Mio. um rund 23 % unterschritten. Gegenüber dem Vorjahr wurden netto Fr. 17.9 Mio. mehr investiert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 81 % (Vorjahr 94 %). Die Nettoinvestitionen konnten im Berichtsjahr

nicht komplett aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Das Eigenkapital erhöhte sich auf Fr. 641.4 Mio. (Vorjahr Fr. 607.9 Mio.), was einer Eigenkapitalquote von 73.4 % (Vorjahr 72.1 %) entspricht. Das Nettovermögen hat um Fr. 3.9 Mio. auf Fr. 340.9 Mio. (Vorjahr Fr. 344.8 Mio.) abgenommen. Das Pro-Kopf-Nettovermögen beträgt neu Fr. 9'109.-- (Vorjahr Fr. 9'580.--). Ab Berichtsjahr ist Haldenstein erstmals in der Rechnung der Stadt Chur enthalten. Die Stadt weist eine sehr solide Finanz- und Vermögenslage aus.

Das Berichtsjahr in Bildern



Januar

Die Situation bei den Winterdiensten und der Schneeabfuhr war aufgrund des ergiebigen und anhaltenden Schneefalls im Januar ausserordentlich. In den letzten 25 Jahren hatte der Winterdienst der Stadt Chur kaum solche Schneemassen zu bewältigen.



Februar

Auch im 2021 blieb die Corona-Pandemie eine Herausforderung. Die Stadtschule war im Februar beim Pilotprojekt der freiwilligen Schultestungen dabei und in der Stadtverwaltung liefen die Betriebstestungen an.



März

Im März verabschiedete der Gemeinderat den Bruttokredit für die Schul- und Sportanlage Ringstrasse einstimmig. Zudem wurde die breite Öffentlichkeit virtuell über das Projekt informiert. Im Juni wurde das Projekt dann mit über 84 % klar von der Bevölkerung angenommen.



April

Im April kam das Mobile Spielfeld erstmals auf dem Theaterplatz zum Einsatz. Das Kleinspielfeld ist die neue Churer Spielattraktion. Es bietet verschiedene sportliche Betätigungsmöglichkeiten und besticht durch einfache Mobilität.



Mai

Mit einer Frühlingsaktion wirkte der Stadtrat dem Corona-Koller entgegen. Nach einer Blumenaktion im April folgte der Bewegungsmonat Mai nach dem Motto «Gesund trotz(t) Corona». Über 20 verschiedene Fitnessangebote konnten kostenlos auf öffentlichen Plätzen der Stadt ausprobiert werden. Als Abschluss fand im Juni der IBC Bike- und Wandertag statt.



Juni

Maiensässfahrt mal anders: Die Kinder und Jugendlichen der Stadtschule Chur wanderten im Zeitraum vom 17. Mai bis 10. Juni klassenweise zu den Churer Maiensässen. Jede Klasse hielt den Wandertag mit einem Klassenfoto fest.



Anfang Juli wurde der Gigerplatz auf Initiative des Vereins «Pro HR Giger» und der Stadt Chur neu mit einer künstlerischen Intervention des Brunnens sowie einer Touchscreen-Konsole aufgewertet, wo sich Besuchende in fünf Sprachen über das Leben und Schaffen von HR Giger informieren können.



1. August-Fest einmal anders: Anstelle der klassischen Feierlichkeiten auf der Quaderwiese offerierte der Stadtrat der Churer Bevölkerung eine Glacé auf dem Kornplatz. Zudem wurde anstelle der offiziellen Bundesfeier der Kulturevent «Chur Offa II» unterstützt.



Der langersehnte Spatenstich des Neubaus Schulhaus Haldenstein erfolgte im September. Ein wichtiger Meilenstein, damit die erforderlichen Räume für die über 100 Schülerinnen und Schüler sowie zwei Kindergärten geschaffen werden können.



Die Premiere des Big Air Chur begeisterte mit neun Livekonzerten, rund 20 DJs an den Aftershow-Partys und sensationellen sportlichen Leistungen auf dem Kicker rund 30'000 Festivalgäste.



Nach der Mitwirkung durch die Bevölkerung und der stadträtlichen Verabschiedung des Stadtentwicklungskonzepts 2050 (STEK 2050) sind die Stossrichtungen für die räumliche Entwicklung der nächsten 25 bis 30 Jahre der Stadt Chur definiert.



Im Dezember ging das neue Kulturportal www.chur-kultur.ch online. Es bietet Besucher/-innen einen Überblick über alle in Chur, Maladers und Haldenstein stattfindenden Kulturanlässe und fungiert als virtuelle Visitenkarte der vielseitigen Churer Kultur.



Urs Marti bei der Einweihung des neuen Gemäldes am Mühleturm: Das Sujet von der Schülerin Mayara Texeira Ramos wurde vom Churer Street-Art-Künstler Fabian «Bane» Florin und seinem Kollegen Linus von Moos alias Rips 1 umgesetzt. (Foto: schau.)

«Das Berichtsjahr war trotz der herausfordernden Rahmenbedingungen sehr erfolgreich. Wir haben wieder so einiges erreicht, grosse Projekte vorangetrieben und umgesetzt, die Stadt ein weiteres Stück verschönert.

Im letzten Jahr schrieb ich an dieser Stelle über meine Erfahrungen im Grossraumbüro des Corona Stabs und dass ich dieses Modell auch im «Normalbetrieb» im Rathaus einführen möchte. Auf Worte folgten Taten. In meinem Büro arbeiten seit April des Berichtsjahres vier Personen. Der Start ist geglückt, das Zusammenrücken hat die Zusammenarbeit rund um mein engstes Team wirkungsvoll verstärkt. Nun freue ich mich auf die nächsten Schritte, wo die Dienststellen der einzelnen Departemente näher zusammenrücken.

In jüngster Zeit haben vor allem junge, kreative Menschen Chur zu einer modernen Stadt geprägt. So hat im Berichtsjahr Fabian «Bane» Florin ein neues Sujet, welches aus den Händen einer achtjährigen Schülerin stammt, auf den Mühleturm gezaubert. Mit dem Big Air Chur Festival fand im Oktober das Highlight der Kultur- und Sportszene statt. Ich bin stolz darauf, dass es uns gelungen ist, innerhalb von nur vier Monaten einen solchen Mega-Event zu organisieren. Im Hinblick auf künftige Grossprojekte konnten ebenfalls einige Wege geebnet werden. Wichtige Abstimmungen wie der Kauf des Stadthallenareals oder das Kauf-/Tauschgeschäft Stationierungskonzept Armee mit dem Bund konnten gewonnen werden.

Vieles ist nun aufgegleist. Jetzt geht es an die Weiterarbeit zum Wohle unserer Stadt und der Bevölkerung. Ich freue mich darauf.»

Stadtpräsident Urs Marti

Allgemeine Verwaltung

Stadtkanzlei

Das Berichtsjahr war geprägt von personellen Veränderungen. Nach über 20 Jahren verliess der bisherige Stadtschreiber Markus Frauenfelder die Stadtkanzlei und übernahm am 1. April die Leitung des Zivilstandsamts Region Plessur. Sein Nachfolger Marco Michel trat seine Aufgabe als Stadtschreiber am 1. September an. Die personelle Vakanz von fünf Monaten wurde durch die langjährige Assistentin des Stadtschreibers und den Rechtskonsulenten abgedeckt. Per 1. Juni wurde das Quartieramt in die Dienststelle Immobilien und Bewirtschaftung überführt.

Stadtarchiv

Das Stadtarchiv ist das Zentrum für die Geschichte und Kultur der Stadt Chur. Dies spiegelte sich im Berichtsjahr an der Bearbeitung zahlreicher Anfragen und einem vergleichsweise hohen Besucheraufkommen. Im Rahmen der Gemeindefusion wurde das Gemeindearchiv Haldenstein übernommen und provisorisch erschlossen. Die vollständige Erschliessung des Archivs wird noch Jahre beanspruchen. Der Platzbedarf des Stadtarchivs steigt weiter, doch der Weg zu einem baldigen Neubau ist offen.

Kontaktstelle Wirtschaft | Regionalmanagement

Die Kontaktstelle Wirtschaft leitete die Arbeitsgruppe für Gesuche des Massnahmenpakets zur finanziellen Unterstützung von durch die Corona-Pandemie betroffenen Betrieben. Zudem wurde in nur vier Monaten Vorbereitungszeit – in Zusammenarbeit mit der Veranstalterin First Event AG – der City-Event Big Air Chur erstmals erfolgreich organisiert und durchgeführt. Das Organisationskomitee der Stadt wurde von der Kontaktstelle Wirtschaft geleitet. Nebenbei wurden weitere Projekte zur Aufwertung der Stadt Chur wie das Street Art Festival, die Neugestaltung des Mühlturmgemäldes und der Christkindlimarkt Chur umgesetzt.

Sport- und Eventanlagen

Die Sport- und Eventanlagen sind für den Betrieb und die Weiterentwicklung der gesamten Sportinfrastruktur auf der Oberen Au, an der Ringstrasse, der Quaderwiese sowie in der Badi Sand verantwortlich. Die Produkte werden den Einwohnenden der Stadt Chur sowie der umliegenden Gemeinden und den Gästen aus nah und fern angeboten. Die Stammvereine der Sportarten Fussball, American Football, Eishockey, Eiskunstlauf und Schwimmen nutzten die Anlagen intensiv. Aufgrund von Corona musste der Betrieb im Berichtsjahr fast fünf Monate geschlossen und monatlich an die aktuellen Bestimmungen des Bundes angepasst werden.

Personaldienste

Der Anfang des Jahres war geprägt durch die Organisation von Corona-Betriebstests. Gleichzeitig fiel der Startschuss für die Einführung des HR-Online-Portals. Weiter stand das erste halbe Jahr im Zeichen der Lohnvergleichsanalyse, welche bestätigte, dass die Stadt Chur den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern diskriminierungsfreie Löhne bezahlt. Nach den Sommerferien konnte wieder ein Wandertag mit 75 Mitarbeitenden in der schönen Surselva durchgeführt werden. Im Herbst führte ein Improvisationstheater durch die alle zwei Jahre stattfindende Impulsveranstaltung der Vertrauenspersonen. Und zum Abschluss des Jahres zeigte das Schulhaus Florentini online spielerisch eine humorvolle Personalfeier.

Stadt Chur Informatik

Der Fokus lag im Berichtsjahr bei Digitalisierungsprojekten in verschiedenen Bereichen wie der Einführung eines HR-Portals für Mitarbeitende und Vorgesetzte, der Implementation von Schnittstellen zwischen föderalen Ebenen oder der Integration der Elternkommunikation im Schulbetrieb. Zudem wurde der Ausbau der Basisinfrastrukturen im Bereich der Cyber-Security vorangetrieben und nach Jahren der Planung konnte das Hauptrechenzentrum der Stadt ausgelagert werden. Einen weiteren Schwerpunkt bildete die Umsetzung des Lehrplans 21.

Finanzkontrolle

Die Finanzkontrolle ist die oberste Fachabteilung zur Finanzaufsicht der Stadtverwaltung. Speziell erwähnenswert sind im Berichtsjahr die Durchführung der internen Prüfung bei der Abteilung Werkbetrieb mit der Kostenrechnung und der Prüfung der Übernahmebilanz der Fusionsgemeinde Haldenstein.

Finanzen, Steuern und Einwohnerdienste

Im Berichtsjahr wurde per 1. Januar die Abteilung Einwohnerdienste der Dienststelle Finanzen und Steuern angegliedert. Der bisherige Dienststellenleiter Jürg Egger gab Ende August sein Amt ab. Seine Nachfolgerin Alexandra Hefti trat per 1. September die Stelle an. Im Berichtsjahr stand die Übernahme und Integration der Gemeinde Haldenstein im Fokus. Trotz Schliessung des Stadthauses und der Homeoffice-Pflicht konnten die Dienstleistungen stets gewährleistet werden.

Immobilien und Bewirtschaftung

Das Berichtsjahr war durch spannende und arbeitsintensive Projekte geprägt. Erfreulich waren die positiven Resultate im Gemeinderat und bei Volksabstimmungen; insbesondere der Kauf des Stadthallen- sowie des Kasernenareals. Hinzu kamen zahlreiche Baurechtsgeschäfte, die nachhaltige Immobilienbewirtschaftung sowie die zuverlässige Wartung und Reinigung diverser Liegenschaften. Der Verlauf der Corona-Pandemie stellte die Hauswartsdienste vor grosse Herausforderungen.

Stadtpolizei

Die Bewältigung der Corona-Pandemie prägte die polizeiliche Aufgabenerfüllung im Berichtsjahr mit verschiedenen Zusatzaufgaben. Mit insgesamt 4'787 polizeilichen Interventionen, darunter 480 Dienst- und Hilfeleistungen, wurde zudem die polizeiliche Grundversorgung zugunsten der Churer Bevölkerung und Gäste sichergestellt. Bei drei grossen Kundgebungen gegen die Corona-Massnahmen sowie beim Big Air Chur auf der Oberen Au konnten vielseitige Herausforderungen sachgerecht bewältigt werden. Im Weiteren verlief die Umsetzung des total revidierten Polizeigesetzes mit Inkraftsetzung per 1. März ohne Probleme.

Feuerwehr

Die Feuerwehr Chur leistete im Berichtsjahr mit 121 Einsätzen eine durchschnittliche Anzahl Hilfeleistungen. Rund ein Viertel der Interventionen betraf Brandbekämpfungen. 57 Einsätze stellten sich als unechte Alarmer heraus. Sämtliche Einsätze wurden unfallfrei und mit grosser Professionalität bewältigt. Von den Unwettern, welche im Sommer in grossen Teilen der Schweiz Überschwemmungen und Hagelschlag brachten, war Chur glücklicherweise kaum betroffen.



«Gesund trotz(t) Corona» auf dem Arcasplatz: ein kostenloses Bewegungsangebot der Stadt Chur in Zusammenarbeit mit Fitnesscentern, -studios und anderen Bewegungsanbietern. Mai 2021. (Foto: Stadt Chur)

«Wir nehmen Corona ernst, lassen uns aber nicht unterkriegen. Trotz Pandemie wurde das städtische Engagement in den Bereichen Bildung, Gesellschaft und Kultur vorangetrieben und Bemerkenswertes erreicht:

- Die departementsinternen Ziele für die neue Legislatur 2021 - 2024 wurden ausgearbeitet.
- Die Talentklassen Chur erhielten das Label als «Swiss Olympic Partner School».
- Das «Zielbild Kulturräume» wurde vom Gemeinderat im Juni bewilligt und ermöglicht die Planung einer koordinierten Raumnutzung.
- Die ehemalige Bibliothek Aspermont konnte umgebaut und als Begegnungsort im Quartier in Betrieb genommen werden.
- Das Elternbegleitungsprogramm «PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden» wurde als Kernstück der Umsetzung der Strategie Frühe Kindheit im September vom Gemeinderat als vierjähriges Pilotprojekt genehmigt.
- Der Bericht des Stadtrates zum Vorstoss «Offene Drogenszene in Chur» wurde zwei Monate nach Einreichung vom Gemeinderat einstimmig überwiesen. Die neue städtische Strategie zur Sucht- und Drogenpolitik verabschiedete der Stadtrat bereits im Dezember.

Zahlreiche Anlässe wie das Maiensäss konnten dank grossen Anstrengungen in adaptierter Form durchgeführt werden. Höhepunkt war das Big Air Chur, zu dem die Türen über die Kulturfachstelle geöffnet und von der Abteilung Sport enorm viel beigetragen worden ist.

Unter schwierigsten Bedingungen wurde fast Unmögliches geschafft: Ich blicke mit Stolz auf die Leistungen aller Mitarbeitenden zurück!»

Stadtrat Patrik Degiacomi

Stadtschule

Der Departementsvorsteher Patrik Degiacomi und die erweiterte Geschäftsleitung stellten sich im Berichtsjahr den Ungewissheiten und den rasch ändernden Regelungen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie. Gemeinsam trugen alle Mitarbeitenden dazu bei, den Präsenzunterricht, die Betreuung in den Kindertagesstätten und die Beratung der Schulsozialarbeit aufrechtzuerhalten. Gleichzeitig wurden wichtige Schritte aktiv vorangetrieben, sei es die logistische Mitentwicklung der Schultestungen, die Verbesserung der Kommunikation zu den Erziehungsberechtigten, die Eingliederung der Schule Haldenstein, die Implementierung des Qualitätskonzepts oder der Ausbau der Schulsozialarbeit.

Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC)

Zahlreiche Personalgeschäfte prägten das Berichtsjahr. Mit Gian Reto Gujan wurde ein neues Schulleitungsmitglied gefunden, Reto Peng kehrte nach langer Krankheit zurück und Martin Good wurde als neuer Direktor der GBC frühzeitig bestimmt. Er wird sein Amt nach der Pensionierung von Ueli Florin am 1. August 2022 antreten. Der Berufsschulrat legte die strategischen Stossrichtungen für die nächsten Jahre fest. Viele Informatikprojekte sind aufgegleist, geplant und in Teilbereichen bereits weit fortgeschritten. Die im Herbst durchgeführte Mitarbeitendenbefragung lieferte wertvolle Daten für die Weiterentwicklung der GBC. Das «Pädagogische Leitbild» der GBC ist in Kraft gesetzt worden und prägt die Gestaltung des Unterrichts. Covid-19 hat auch dieses Jahr alle Beteiligten stark gefordert. Ein Todesfall einer geschätzten Lehrperson im Dezember überschattete zum Schluss das Berichtsjahr.

Kulturfachstelle

Das Berichtsjahr war neben der Bewältigung der Corona-Pandemie insbesondere von der Umsetzung der Kulturstrategie 2025 geprägt. Von den zwölf aus der Strategie abgeleiteten Massnahmen konnten – dank zusätzlich bewilligter Personalressourcen – zwei umgesetzt und abgeschlossen werden: Am 24. Juni nahm der Gemeinderat das «Zielbild Kulturräume» zur Kenntnis. Mit der entsprechenden Umsetzung im Rahmen der Errichtung eines dezentralen Kulturnetzwerks wurde im Anschluss daran bereits im 3. Quartal 2021 begonnen. Darüber hinaus konnte mit dem Launch des neuen Kulturportals www.chur-kultur.ch am 3. Dezember ein weiteres Teilprojekt aus der Kulturstrategie erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen werden.

Gesellschaft

Die Dienststelle Gesellschaft startete ihren operativen Betrieb am 1. Januar des Berichtsjahres. In ihr vereint sind die fünf Abteilungen Kind Jugend Familie, Gesundheit und Alter, Sport, Schulzahnklinik und Sozialleistungen. Die Geschäftsleitung, bestehend aus dem Dienststellenleiter und den Abteilungsleitenden, steuerte an ihren monatlichen Rapporten laufende Projekte und koordinierte aktuelle Fragestellungen. Zusätzlich wurde ein Kennzahlenmonitoring erarbeitet. Der Mehrwert der Zusammenführung zeigte sich in der Umsetzung der zwei gemeinsamen Projekte «Gesund trotz(t) Corona» im Juni und «Schön dich zu sehen» im Herbst.

Kind Jugend Familie

Zur Abteilung Kind Jugend Familie gehören die Bereiche Jugendarbeit, das sprachliche Frühförderprogramm «Deutsch für die Schule» und die Frühe Kindheit. Die Strategie der Frühen Kindheit wurde ab Berichtsjahr umgesetzt. Die Vorbereitung für die Teilnahme am Pilotprojekt «PAT – Mit Eltern Lernen Graubünden», welches der Gemeinderat im September genehmigte, wurde in Angriff genommen. Ebenfalls wurde die Initiative für bezahlbare KITAS beraten, welche im Frühjahr 2022 der Churer Stimmbevölkerung vorgelegt wurde. Am Programm «Deutsch für die Schule» nahmen im Berichtsjahr 80 bis 90 Kinder teil. Die Nutzungszahlen im Jugend-Treff sowie bei den Kinder- und Familienangeboten im Berichtsjahr erreichten oder übertrafen jene der Vor-Pandemiezeit.

Gesundheit und Alter

Die Abteilung Gesundheit und Alter setzt sich mit Fragen rund um das Altern sowie der Gesundheitsförderung und Prävention auseinander. Das Berichtsjahr war geprägt von vielfältigen, zukunftsgerichteten Themen und Aufgaben. Es wurden wichtige Grundsatzentscheidungen in den Bereichen Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung der Stadt Chur und der Subregion Plessur getroffen. Beide Themenbereiche tragen aktiv dazu bei, dass Churerinnen und Churer ihr Leben selbstbestimmt, in guter Qualität und allem voran gesund gestalten können.

Sport

Gemäss Konzept der Stadt Chur verfolgt die Abteilung Sport das Ziel, die Bevölkerung zur Bewegung zu animieren. Der freiwillige Schulsport leistet dazu einen wichtigen Beitrag. Im Berichtsjahr nahmen 168 Kinder und Jugendliche an verschiedenen Kursen teil. Weiter erwähnenswert im Berichtsjahr ist die Aktion «Gesund trotz(t) Corona», die bei der Bevölkerung auf grosse Nachfrage stiess. Für das Freestyle-Festival Big Air Chur war die Abteilung Sport für die Rekrutierung der freiwilligen Helfer/-innen zuständig.

Schulzahnklinik

Nach über 100 Jahren als eigenständige Dienststelle wird die Schulzahnklinik seit Januar des Berichtsjahres als Abteilung der Dienststelle Gesellschaft geführt. Diese Umstrukturierung brachte neben zusätzlichen Arbeiten für notwendige administrative Anpassungen Möglichkeiten, Synergien zu nutzen und ein neues Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln.

Sozialleistungen

Die Anzahl der Fälle, welche im Laufe des Berichtsjahres bearbeitet wurden, lag auf dem Niveau des Vorjahres. Durch eine konsequente Erschliessung subsidiärer Leistungen sowie durch grosse Anstrengungen im Rahmen der beruflichen Integration konnte der Fallbestand zum Jahresende reduziert werden. Die Anzahl der Neuaufnahmen ist zum Vorjahr um 12 % gesunken und die Anzahl der Fallabschlüsse ist um 20 % gestiegen. Somit wurden im Vergleich zum Vorjahr auch unterjährig mehr Fälle abgeschlossen.



Stadträtin Dr. Sandra Maissen vor dem verabschiedeten Stadtentwicklungskonzept 2050. (Foto: Peter de Jong)

«Was für ein Einstieg in das Amt als Stadträtin! Nicht nur der intensive Winter(-dienst) war prägend, sondern auch die coronabedingten Massnahmen, welche den direkten Austausch massiv einschränkten. Das Departement mit den spannenden Fragestellungen rund ums Bauen, Planen, die Umwelt, Mobilität und Energie begeistern mich seit Tag eins.

Die Bautätigkeit in der Stadt Chur war hoch. Im Bereich Hoch- und Tiefbau wurden rund Fr. 45 Mio. investiert, sei dies in Verkehrswege und Werkleitungen oder in Hochbauten wie die Trainingseishalle Obere Au, das Schulhaus Haldenstein sowie die Carmennahütte.

Zahlreiche Projekte wurden vorangetrieben. Das Stadtentwicklungskonzept 2050 wurde vom Stadtrat Ende Jahr verabschiedet. Damit ist die Voraussetzung für die Revision der Grundordnung geschaffen. Der Kredit von fast Fr. 89 Mio. für das Generationenprojekt Schul- und Sportanlage Ringstrasse hat die Bevölkerung mit über 84 % angenommen. Das totalrevidierte Gesetz über die Abfallentsorgung wurde vom Gemeinderat einstimmig verabschiedet. Nach Abschluss des Wettbewerbs wurde mit der RhB das Vorprojekt für den Bahnhof Chur West erarbeitet und die Gespräche für die Planung einzelner Teilgebiete im Areal intensiviert.

Unsere handwerklichen Betriebe mit Werkbetrieb, Stadtgärtnerei und Bestattungen, Wald und Alpen sowie der ARA, welche als systemrelevante Betriebe in Zeiten von Corona besonders gefordert waren, haben gezeigt, dass sie gut aufgestellt sind.

Es ist eine Freude zu sehen, mit welchem Einsatz die Teams ihre Arbeit leisten. Allen gilt mein herzlicher Dank. Ich bin motiviert, mich weiterhin für ein lebenswertes und starkes Chur zu engagieren.»

Stadträtin Dr. Sandra Maissen

Grün und Werkbetrieb

Die Abteilungen Werkbetrieb, Wald und Alpen sowie die Stadtgärtnerei haben im Berichtsjahr interessante und spannende Projekte umgesetzt. Die Sicherstellung der systemrelevanten Prozesse und Dienstleistungen beim Werkbetrieb und der Stadtgärtnerei standen im Fokus. Der nasse Sommer und die nicht zu heissen Temperaturen waren für den Churer Wald positiv. Die hohe Nachfrage von Holzprodukten bescherte der Abteilung Wald und Alpen Mehreinnahmen. Der Rekordwinter 2021 war für den gesamten Grün und Werkbetrieb ein aussergewöhnlicher Winter in allen Belangen, der sich im Aufwand in allen Ressourcen auswirkte. Schneemengen von 82 cm in nur drei Tagen brachten Personal und Betriebsmittel an ihre Grenzen. Die Totalrevision des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung aufgrund der nationalen Vorgaben und deren Umsetzung beanspruchte die personellen Ressourcen intensiv. Bei Bestattungen war die Stadtgärtnerei bezüglich Flexibilität und Umsetzung der coronabedingten Massnahmen sehr gefordert. Die personellen Ressourcen im Krematorium mussten angepasst werden. Der öffentliche Raum wurde zur Freude der Einwohnenden farbenfroh bewirtschaftet. Die Einweihung des Kindergrabfeldes «Sternenkinder» wurde im Beisein von diversen Institutionen und der Stadträtin in einem schönen Rahmen vollzogen.

Hochbaudienste

Im ereignisreichen und turbulenten Berichtsjahr setzte sich die Dynamik der Vorjahre unter erschwerten Bedingungen fort. Schwerpunkte der Hochbauabteilung bildeten die Bereiche Schule, Sport, Werkhof und Alpen mit den Projekten Schul- und Sportanlage Ringstrasse, der Trainingseishalle in der Oberen Au, den Sicherheitsmassnahmen im Hallenstadion, der Erweiterung der Carmennahütte in Arosa und der Konservierung der Burgruine Haldenstein. Gesamthaft wurden Investitionsvorhaben im Umfang von netto rund Fr. 29.2 Mio. und Instandhaltungsarbeiten für ca. Fr. 1.7 Mio. realisiert. Beim Bausekretariat bewegte sich die Bautätigkeit im Rahmen der letzten fünf Jahre. Der Wohnungsbestand nahm um 150 Einheiten zu. Das im Berichtsjahr bewilligte Bauvolumen hat einen Investitionswert von ca. Fr. 245 Mio. Bei der Stadtentwicklung konnte das Stadtentwicklungskonzept 2050 verabschiedet werden und Vorarbeiten zur Anpassung der Grundordnung mit Fragen der Umsetzung übergeordneter Vorgaben konkretisiert werden. Zudem wurden zahlreiche Wettbewerbsverfahren wie das Stadthallenareal, Fachhochschule und Trist begleitet sowie strategische Entwicklungsgebiete wie Chur West weiter konkretisiert. Bei der Freiraumplanung bildeten die Ausarbeitung der Freiraumverbindung Altstadt - Chur West und die Entwicklung der Freiräume in Chur West den Hauptfokus des Berichtsjahrs.

Tiefbaudienste

Die Abteilung Tiefbau gewährleistet mit einer guten Infrastruktur eine funktionierende und zukunftsgerichtete Mobilität und Verkehrsplanung. Der Fuss- und Veloverkehr sowie der öffentliche Verkehr werden gefördert und der öffentliche Raum aufgewertet. Im Berichtsjahr wurden 18 spannende und anspruchsvolle grosse Projekte mit einem Volumen von rund netto Fr. 10.0 Mio. (Strassen, ÖV und Veloverkehr) sowie rund Fr. 5.0 Mio.

(Abwassernetz) umgesetzt.

Für den GIS-Stadtplan wurde durch die Geoinformatik eine umfangreiche Nutzungsauswertung mit Optimierungen ausgeführt, zudem wurde die Hard- und Software im Hintergrund aktualisiert. Die neue Funktion «Editieren» im WebGIS ermöglicht die digitale Baustellenkoordination zwischen den Tiefbaudiensten und der IBC Energie Wasser Chur, welche im Berichtsjahr als Pilot realisiert wurde.

Die Vermessung integrierte die Daten der amtlichen Vermessung und des Leitungskatasters der Ortschaft Haldenstein in das Operat Chur und hat diese aufgearbeitet. Gleichzeitig war das Berichtsjahr geprägt von einem sehr hohen Auftragsvolumen.

Bei der systemrelevanten Abwasserreinigungsanlage bescherte nicht nur die Pandemie ausserordentliche Situationen, sondern auch verschiedene Zwischenfälle, ausgelöst durch unerlaubt eingeleitete Stoffkonzentrationen in das Abwasser. Dies führte zu einer Hemmung der gesamten biologischen Reinigungsstufe. Die Reinigungsleistung konnte im Berichtsjahr erfreulicherweise wiederum gemäss den geforderten Parametern und Grenzwerten des Amts für Natur und Umwelt Graubünden eingehalten werden.

Grundbuchamt

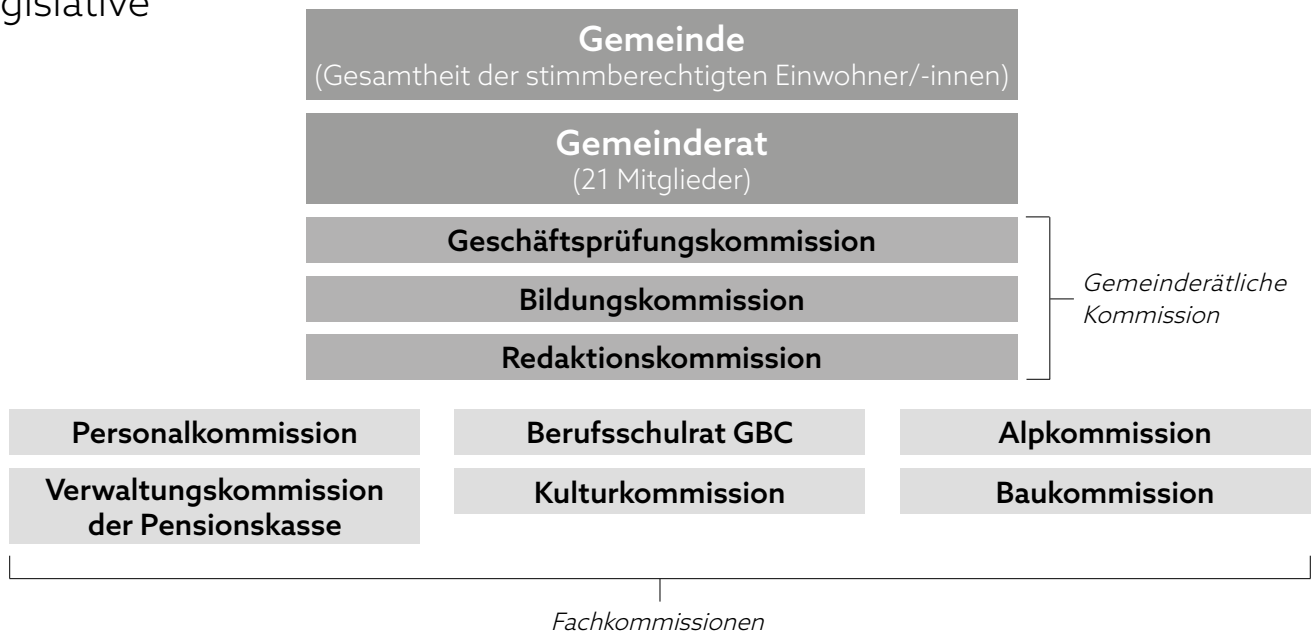
Das Grundbuchamt Chur ist ein Teil des Grundbuchkreises Plessur und bearbeitete neben der Stadt Chur und der Gemeinde Tschierschen-Praden auch einen Teil der Gemeinde Arosa (von Litzirüti bis Calfreisen).

Die Geschäftstätigkeit des Grundbuchamtes ist im Berichtsjahr markant gestiegen. Es wurden 300 Rechtsgeschäfte mehr angemeldet als im Vorjahr, die Gebühreneinnahmen erhöhten sich um rund Fr. 177'000.--. Die ganze Arbeitslast mit nur vier Mitarbeitenden zu bewältigen, war eine grosse Herausforderung. Dennoch konnten die Eintragungen ins Grundbuch mehrheitlich zeitnah erledigt werden.

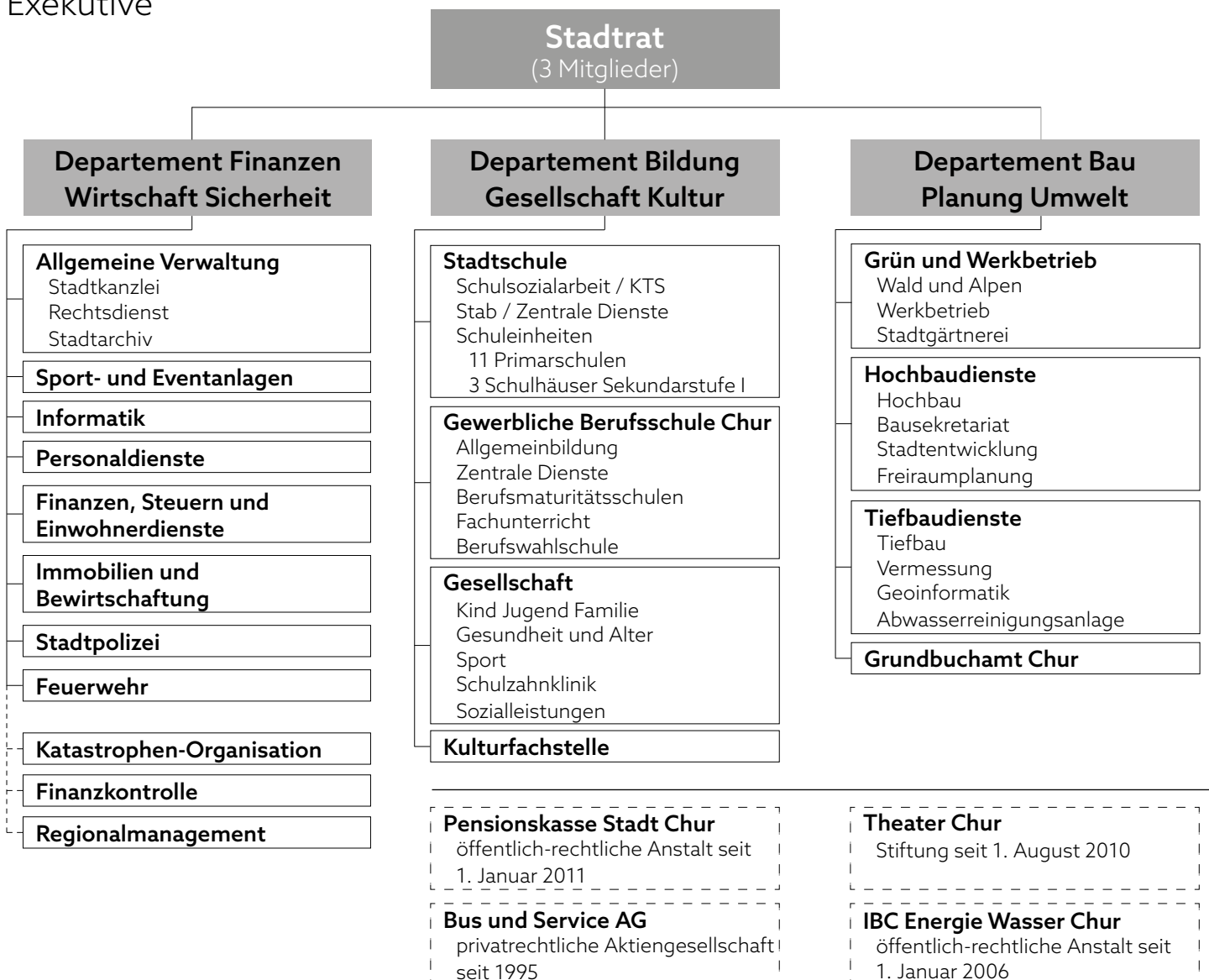


Die detaillierten Geschäftsberichte der Dienststellen finden Sie unter www.chur.ch/stadtrat.

Legislative



Exekutive



Gemeinderat (Stand 31. Dezember 2021)

Mario Cortesi (Präsident)	SVP
Dr. Jean-Pierre Menge (Vizepräsident)	SP
Xenia Bischof	SP
Corina Cabalzar	SP
Angela Carigiet Fitzgerald	SP
Géraldine Danuser	GLP
Guido Decurtins	SP
Rainer Good	FDP
Walter Hegner	SVP
Hanspeter Hunger	SVP
Dr. Jürg Kappeler	GLP
Adrian J. Meier	Freie Liste Verda
Dr. Hans Martin Meuli	FDP
Michel Peder	FDP
Peter Portmann	Die Mitte Chur
Urs Rettich	SVP
Tino Schneider	Die Mitte Chur
Andi Schnoz	Freie Liste Verda
Claudio Senn Meili	SP
Gian-Reto Trepp	FDP
Norbert Waser	Die Mitte Chur

Impressum

Herausgeberin:
Stadt Chur

Fotos zu «Das Berichtsjahr in Bildern» S. 4/5:
Jan. Werkbetrieb; Feb. zVg.; März Andy Senn Architekt BSA SIA;
April Yvonne Bollhalder; Mai Sportfachstelle; Juni Stadtschule;
Juli Olivia Aebli-Item/Südostschweiz; Aug. Kommunikation;
Sept. OVA Studio GmbH; Okt. Mallaun Photography;
Nov. Kommunikation; Dez. Kommunikation

Druckvorstufe:
Stadt Chur, Abteilung Kommunikation

Druck:
Casanova Druck Werkstatt AG

Auflage:
550 Exemplare



Stadt Chur

Kommunikation
Rathaus, Poststrasse 33
7000 Chur
Telefon +41 81 254 51 07
kommunikation@chur.ch
www.chur.ch



@stadtchur